



## SCHÜLERKOCHEAM DER ROBERT BOSCH SCHULE AUS ARNSTADT VON MINISTERPRÄSIDENT GEEHRT

Heichelheim, 28. September 2015. Wer fleißig ackert, der wird auch belohnt! Diese Erfahrung konnten die Schülerinnen Lina Khov, Naima Wimmer, Angelina Scholz und Amely Tänzler mit ihren Team-Betreuerinnen Regina Reinhardt und Christa Grulich von der Robert Bosch Schule Arnstadt in diesem Jahr schon einmal im Rahmen des Thüringer Schülerkochpokal machen: Für ihr handwerkliches Geschick und ihre Kreativität in der Ausarbeitung und Zubereitung eines klimafreundlichen Drei-Gänge-Menüs, trugen sie im Landesfinale, am 6. Mai 2015 den Sieg nach Hause. Hohe Anerkennung für ihre Leistung beim Kochwettbewerb erhielten die Schülerinnen nun erneut. Bei der traditionellen Heichelheimer Kartoffelernte des Fördervereins ‚Heichelheimer Kartoffel‘ e.V. standen am Vormittag des 28. September 2015 nicht nur das Heichelheimer Ackergold und Thüringens Polit-Prominenz Ministerpräsident Bodo Ramelow und Landwirtschaftsministerin Birgit Keller im Rampenlicht. Auch die Arnstädter Schülerinnen erhielten eine Bühne und ernteten gemeinsam mit Andreas Becker, dem Präsidenten vom Verband der Köche Deutschlands e.V. das symbolische Startkapital für den Wettbewerb im Schuljahr

2015/2016, der diesmal unter dem Motto ‚Die Knolle in der Hauptrolle - Schnittig & Wendig‘ an den Start geht. Aufgabe ist dabei, den Erdapfel in mindestens zwei von drei Menübestandteilen zu verarbeiten - und zwar raffiniert und innovativ, fernab von der herkömmlichen Salzkartoffel. Eine knusprige Möglichkeit stellte Andreas Becker in Aussicht, als ihn Moderatorin Christina Rommel nach einem Klassiker der Kartoffelverwertung fragte. „Kartoffelsuppe ist immer eine tolle Sache“, antwortete Andreas Becker prompt. „Selbst gemachte Kartoffelchips sind auch super. Die Kartoffeln einfach in hauchdünne Scheiben schneiden, ausbacken und mit tollen Kräutern beliebig, je nach Geschmack würzen.“ Für Rezeptideen hat das Arnstädter Kochteam in diesem Jahr den Kopf leider nicht frei. Um sich konzentriert ihrem Abschlussjahr widmen zu können, werden sie beim Schülerkochpokal nicht erneut antreten. Den Sieg der Robert Bosch Schule wird aber ein neues Team verteidigen. Diesem wollen die Mädchen ihre Kartoffelausbeute samt Tipps und Erfahrungsschatz aus vergangenen Wettbewerben weitergeben. Ministerpräsident Ramelow und Landwirtschaftsministerin Keller stockten den Ernteertrag des Teams noch ein-

▶▶▶ Lesen Sie hierzu weiter auf der Seite 2 ▶▶▶

### WICHTIGE TERMINE

» 24. Oktober - Jubiläumsveranstaltung der „Fürst-Günther-Schule“ Arnstadt

» 2.-11. November - Kinder- und Jugendtheatertage in Arnstadt  
» 3. November - 5. Tag im Unternehmen am Erfurter Kreuz

### AUS DEM INHALT

- » Arnstädter Schulgebäude feiert 100jähriges Jubiläum
- » Flüchtlingsnetzwerk Ilmenau sucht neue Paten
- » Aufruf Projektwettbewerb IdeenMachenSchule
- » Beschlussübersicht der letzten Kreistagssitzung
- » Fragen und Antworten zur Einführung des Abfall-Identsystems
- » Stellenausschreibungen
- » Bekanntmachungen des ZRM und WAZV

### EDITORIAL

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die diesjährige Energiepolitische Konferenz des ILM-Kreises am 8. Oktober im Technologie und Gründerzentrum (TGZ) in Ilmenau hat gezeigt, dass die Umsetzung der Energiewende in den Kommunen des Kreises nur unter bestimmten Voraussetzungen von den Bürgern mitgetragen wird. Die zirka fünfzig Gäste der Veranstaltung ließen sich in sieben anregenden und fachlich sehr hochwertigen Referaten Wege vorstellen, die im ILM-Kreis zum Gelingen unserer Energiewende und zu mehr Klimaschutz beitragen können. Als ein Vertreter der Thüringer Landesregierung von der Wichtigkeit von Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit dem Ausbau der Windenergie sprach, klang das ehrlich. Jedoch ist der Wunsch auch in die Realität umzusetzen. Hier liegt der Kern des Gegensatzes zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Mit Augenmaß wollen wir mit Ihnen gemeinsam diesen Weg gehen! Eines sollten wir dabei nicht vergessen: Die Zeit zur Umsetzung eines wirkungsvollen Klimaschutzes läuft uns davon. Wir müssen uns jetzt gemeinsam Gedanken machen, konkrete Maßnahmen anzugehen!

Bleiben wir gemeinsam dran!

Ihre Petra Enders  
Landrätin

## ► Fortsetzung von Seite 1 ►

mal auf. Mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft übergaben sie ihre Kartoffelernte mit einem persönlichen Händedruck an die Mädchen. Mit der Kartoffelernte in Heichelheim ist der Startschuss für einen neuen spannenden Wettbewerb gegeben, der thüringenweit alle Mädchen und Jungen der Klassenstufen 5 bis 12 zum Mitmachen aufruft! Anmeldefrist für den Wettbewerb ist der 30. Oktober 2015. Unterstützt werden alle teilnehmenden Teams auch in diesem Jahr vom langjährigen Sponsorpartner Thüringer Energie. Der Energiedienstleister rüstet jedes Team wie gewohnt mit Kochbekleidung und 250,00 Euro Wettbewerbsguthaben für Training und Wareneinkauf aus. „Auch für uns als Patenunternehmen stehen immer die Teams im Mittelpunkt. Mitzuerleben, welche Wertschätzung die Schulen und ihre Teams für ihre Leistungen beim Wettbewerb erfahren, finde ich beeindruckend und freut mich sehr. Die persönliche Gratulation durch den Ministerpräsidenten beim Heichelheimer Kartoffelevent war für das Team aus Arnstadt mit Sicherheit noch einmal eine ganz besondere Würdigung. So etwas erlebt man nicht alle Tage“, so Roy Hildebrandt, Projektleiter bei Thüringer Energie.

Weitere Informationen und Details rund um den Wettbewerb erfahren Sie unter [www.schuelerkochpokal.org](http://www.schuelerkochpokal.org).

## ► INHALTSVERZEICHNIS

## Nichtamtlicher Teil

» Arnstädter Schulgebäude feiert 100-jähriges Bestehen	S. 2
» Flüchtlingsnetzwerk Ilmenau sucht weitere Paten für Neuankömmlinge	S. 3
» Bildungsreise Schottland der Volkshochschule, Hauptstelle Arnstadt	S. 3
» Neues aus Wissenschaft und Wirtschaft im IIm-Kreis	S. 4
» „Großer Stern des Sports“ 2015 in Bronze für den Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit e.V. (VSS)	S. 6
» LEADER AktionsGruppe Gotha - IIm-Kreis - Erfurt e.V. wieder als LEADER-Region anerkannt	S. 6
» Einladung zur Ausstellungseröffnung „Gewalt ist uncool - Kunst ist cooler“	S. 7
» Aufruf zum Projektwettbewerb IdeenMachenSchule	S. 7
» Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge 2015	S. 8
» Heiz-Check der Verbraucherzentrale soll Energielecks schließen	S. 8
» „Helfen - Begleiten - Wege Aufzeigen“	S. 9
» Veranstaltungen im IIm-Kreis (Auswahl)	S. 9
» „17.000 Inseln der Imagination“ - Indonesien-Ausstellung in der Ilmenauer Universitätsbibliothek	S. 10

## Amtlicher Teil

» Beteiligungsbericht 2015 veröffentlicht	S. 11
» Beschlussübersicht der 10. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 am 16. September 2015	S. 11
» Fragen und Antworten rund um die Einführung des Behälteridentifikationssystems im IIm-Kreis	S. 12
» KFZ Zulassung am 11. Oktober geschlossen	S. 13
» Fischerprüfung zur Erlangung des ersten Fischereischeinens am 28.11.2015	S. 13
» Amtliche Bekanntmachung des Landkreises IIm-Kreis gemäß § 80 Abs. 4 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -)	S. 14
» Stellenausschreibung 3 Schulhausmeister/in Marlishausen, Stadtilm und Arnstadt	S. 14
» Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Führerscheinwesen	S. 15
» Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Unterhaltsvorschuss	S. 15
» Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Hochbau	S. 16
» Stellenausschreibung Sozialarbeiter/in	S. 16
» Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Ausländer- und Aussiedlerwesen	S. 17
» Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Einwohnermeldeamt in der VG Langer Berg	S. 17
» Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in für das Sekretariat der VG Geratal	S. 18
» Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014 des ZRM	S. 18
» Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung	S. 19

## ► JUBILÄUM AM ARNSTÄDTER SCHLOSSPLATZ: UNSERE SCHULE WIRD 100

Treffen von Ehemaligen und Interessierten anlässlich

des 100. Geburtstags des Schulgebäudes,

des 130. Geburtstags seines Architekten Martin Schwarz

und des 60. Balls der Ehemaligen



FÜRST GÜNTHER SCHULE • ARNSTADT • ARCHITECT: M. SCHWARZ

ein Wiedersehen mit Haus und Menschen Ausstellung und Vorträge zur Geschichte und hoffentlich viele gute Gespräche

Mehr Infos unter [facebook.com/Schule100](https://facebook.com/Schule100)

Veranstalter: Landratsamt des IIm-Kreises und Regelschule „Ludwig Bechstein“

**Sonnabend, 24. Oktober 2015  
von 9 bis 18 Uhr im Schulgebäude**

## FLÜCHTLINGSNETZWERK SUCHT WEITERE PATEN FÜR NEUANKÖMMLINGE

Ilmenau, 7. September 2015. Das Flüchtlingsnetzwerk „Flüchtlinge Willkommen - Refugees Welcome in Ilmenau“ sucht weitere Unterstützerinnen und Unterstützer für sein Patenschaftsprogramm. „Wir sind begeistert von der bisherigen Hilfsbereitschaft der Ilmenauerinnen und Ilmenauer“, sagt Manuela Trommer, Koordinatorin des Patenschaftsprogramms im Netzwerk. „Mehr als 40 Patinnen und Paten unterstützen bereits die insgesamt knapp 170 Menschen, die in den vergangenen Monaten als Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak, Afghanistan oder dem Balkan in unsere Stadt gekommen sind - freiwillig, ehrenamtlich und mit viel Herzblut.“

Für 8 neu in Ilmenau angekommene Familien sucht das Netzwerk jedoch noch Menschen, die die Familien bei ihren ersten Schritten im neuen Alltag begleiten.

Interessierte melden sich bitte im ISWI-Büro unter Tel. 03677-69 1946 oder per Mail an [refugees@iswi.org](mailto:refugees@iswi.org), Stichwort: „Patenschaft“.

„Zum einen ziehen immer wieder neue Familien nach Ilmenau“, erklärt Manuela Trommer. „Zum anderen sind auch die bisherigen Paten und betreuten Familien dankbar über weitere Unterstützung.“ Das Netzwerk unterstützt und begleitet alle Flüchtlingsfamilien in der Zeit unmittelbar nach ihrer Ankunft sehr intensiv mit allen nötigen Informationen, Übersetzungshilfen,

Begleitungen zu Ämtern und Ärzten sowie einer persönlichen Betreuung durch einen Paten oder eine Patin. Allein oder im Team fungieren sie als Ansprechpartner für alle auftretenden Fragen und Probleme. „Sie begleiten, unterstützen und helfen, wo sie gebraucht werden, und sind für die Familie da - meist geplant, bei der Hausaufgabenhilfe oder einem Behördengang, manchmal aber auch spontan auf Zuruf, zum Beispiel, wenn plötzlich ein Behördenbrief im Briefkasten liegt, der übersetzt werden muss“, erzählt Manuela Trommer. Für diesen Zweck verfügt das Netzwerk über einen Pool von Übersetzerinnen und Übersetzern sowie eine Informationsbrochure, in der von A wie Asylverfahren und Arztbesuche über K wie Kindergarten und M wie Mülltrennung bis hin zu Internetnutzung und Wohnungssuche alle wichtigen Themen aufgelistet, erklärt und mit Ansprechpartnern versehen sind.

### Patenstammtisch ermöglicht Austausch

„Wichtig ist uns, dass die Paten wissen: Sie sind nicht allein und sie müssen nicht jedes Problem ihrer Familie lösen“, weist Manuela Trommer hin. „Schließlich müssen die Paten auch auf ihre eigenen Grenzen achten, um Überforderung zu vermeiden.“

Einmal im Monat findet deshalb ein Patenstammtisch statt, bei dem in gemütlicher Runde Probleme und Erfahrungen ausgetauscht werden. Aber auch dazwischen können Fragen jederzeit über den Netzwerkverteiler gestellt werden.

Die Dauer einer Patenschaft orientiert sich am Bedarf im Einzelfall. „Ziel des Patenprogramms ist es, dass die Familien, sobald sie sich orientiert haben und ihre Grundversorgung abgeschlossen ist, zunehmend selbstständig in Ilmenau bewegen“, so Trommer. Häufig besteht der Kontakt auch dann weiter, und aus einigen Patenschaften sind bereits enge Freundschaften geworden. Die Patinnen und Paten selbst empfinden ihre Aufgabe durchweg als Bereicherung. „Was mir die Patenschaft außer neuen Freundschaften gebracht hat?“, sagt Oswald Kowalski, Pate einer irakischen Flüchtlingsfamilie. „Ein gutes Gefühl, kulinarische Entdeckungen, kulturelle Einblicke, menschliche Nähe, dankbare Menschen und lachende Kinderaugen. Was ist schöner, als von den Patenkindern und ihren Eltern ‚Opa‘ genannt zu werden?“

Das Ilmenauer Flüchtlingsnetzwerk unter dem Dach des ISWI e.V. ist ein eigenständiger, politisch unabhängiger Zusammenschluss von mehr als 200 aktiven Bürger/innen aller Alters- und Berufsgruppen.



Seit der Gründung des Netzwerks im November 2014 haben es sich die Mitglieder zur Aufgabe gemacht, Flüchtlinge, die in Ilmenau ankommen, auf vielfältige Art willkommen zu heißen: Sie machen sie mit der Stadt, ihren Institutionen und ihren zahlreichen Möglichkeiten bekannt, unterstützen sie auf ihrem Weg zur Integration, fördern sie in ihrer Selbständigkeit und lösen gemeinsam mit ihnen Probleme. Dabei arbeitet das Netzwerk eng mit der Stadt Ilmenau und dem Landratsamt des Ilmkreises zusammen.

Die tragenden Säulen des Netzwerkes sind die Patenschaften sowie die Aktivitäten der Dolmetscher und des Spendenteams. Gleichzeitig möchte das Netzwerk auch die Ilmenauer Bürgerinnen und Bürger für die Herausforderungen der Flüchtlingsarbeit sensibilisieren, mögliche Vorurteile abbauen und sich für ein multikulturelles Ilmenau engagieren.

#### Kontakt

Netzwerk „Flüchtlinge Willkommen - Refugees Welcome in Ilmenau“ bei Initiative Solidarische Welt Ilmenau e.V.  
 Pressekontakt: Andreas Hartmann (Pressesprecher), Tel: 0177-5142830, Mail: [aha-effekte@gmx.de](mailto:aha-effekte@gmx.de)

## ► BILDUNGSREISE SCHOTTLAND DER VOLKSHOCHSCHULE, HAUPTSTELLE ARNSTADT

Vom 13. bis 21. Juni 2016 führt die 21. Bildungsreise der Volkshochschule nach Schottland.

Mit dem Bus bis Amsterdam und dann per Fähre geht die Tour zunächst nach Newcastle. Durch den Northumberland Nationalpark geht es über verschiedene Stationen nach Edinburgh, wo alle

wichtigen Sehenswürdigkeiten auf dem Programm stehen. Weiter geht's in die Highlands über Saint Andrews nach Aberdeen. Die Whiskeyhauptstadt Duffton lädt zur Besichtigung einer Destillery ein bevor es nach Iverness durch die Speyside Region geht. Ein Tagesausflug führt zur Isle of Skye und

zum Loch Ness. Das Glen Coe-Tal mit seinen tiefen Schluchten, Gebirgsläufen und Wasserfällen wird durchquert. Über weitere beeindruckende Stationen u.a. der malerischen Küste des Loch Lomond erreicht die Gruppe Glasgow und schließlich wieder Newcastle. Unterkünfte bieten Mittelklasse-Hotels.

Die 9-tägige Reise kostet mit Halbpensionen, allen Eintritts- und Reiseleitung ca. 1.500 Euro im Doppelzimmer.

Das detaillierte Programm liegt in der Volkshochschule am Bahnhof 6 aus.

Anfragen unter 03628/610725 bei Almut Keil



## WASSERSTOFF DIREKT DURCH SONNENLICHT

Ein internationales Forscherteam unter der Leitung des Ilmenauer Professors Thomas Hannappel steigerte den Wirkungsgrad der so genannten direkten solaren Wasserspaltung von 12,4 auf 14 Prozent. Mit der Methode, die auf künstlicher Photosynthese beruht, lässt sich der Brennstoff Wasserstoff aus dem Licht der Sonne herstellen – sauber, nachhaltig und kostengünstig.

Seit Jahren forschen die wichtigsten Wissenschaftsstandorte der Welt mit viel Geld und Engagement daran, die bestehende Bestmarke für künstliche Photosynthese von 12,4 Prozent zu steigern. Die Effizienzsteigerung auf 14 Prozent ist aus der Doktorarbeit von Matthias May hervorgegangen.

Nun gilt es, die Serienproduktion von Hochleistungs-Halbleiterbauelementen kostengünstig zu machen. Professor Hannappel sieht die Lösung in der Verwendung von Silizium: „Dieses ausgereifte Material eignet sich hervorragend als Basissubstanz für hocheffiziente, kostengünstige Bauelemente. Es ist fast unbegrenzt verfügbar und besitzt nahezu ideale physikalisch-chemische Eigenschaften.“

Die Steigerung der Effizienz der künstlichen Photosynthese ist nicht der erste Weltrekord des Forscherteams um Hannappel. Im vergangenen Jahr waren die Ilmenauer Wissenschaftler an der deutsch-französischen Entwicklung einer Vierfach-Stapelsolarzelle mit einem Wirkungsgrad von etwa 45 Prozent entscheidend beteiligt. Keine Solarzelle weltweit kann Sonnenenergie effizienter in Strom umwandeln.  
**www.tu-ilmenau.de**

## REGIONALBUDGET: ILM-KREIS UNTERSTÜTZT DIE TU ILMENAU BEI DER FINANZIERUNG VON PROJEKTEN



*Fördermittelübergabe an die TU Ilmenau: (v.l.) Theresia Lichtlein, Referat Marketing, Sabine Jackisch, Referatsleiterin Marketing der TU Ilmenau, Prorektor Professor Jürgen Petzoldt, Landrätin Petra Enders und der Rektor der TU Ilmenau, Professor Peter Scharff. Foto: wr*

Gleich zwei Zuwendungsbescheide aus dem Regionalbudget übergab Landrätin Petra Enders an die TU Ilmenau. Ende Mai 2016 wird zum vierten Mal die „Lange Nacht der Technik“ an der TU Ilmenau veranstaltet. Mit Mitteln aus dem Regionalbudget beteiligt sich der Ilm-Kreis an der Finanzierung des Großevents und stellt hierzu 59.000 Euro bereit.

Landrätin Petra Enders hob hervor, dass die „Lange Nacht der

Technik“ Erfolgsgeschichte geschrieben hat: „Die Veranstaltung hat eine enorme Strahlkraft für die gesamte Region. Allein die letzte ‚Lange Nacht der Technik‘ hatte rund 15.000 Besucher angelockt. Der Ilm-Kreis wird dazu beitragen, dass diese Erfolgsgeschichte fortgeschrieben wird.“

Einen weiteren Zuwendungsbescheid überreichte Landrätin Petra Enders an Professor Jürgen Petzoldt, Prorektor für Bildung der TU Ilmenau. Mit

19.000 Euro unterstützt der Ilm-Kreis die Fertigstellung einer Studie zur Erfassung des Bedarfs und zur Umsetzung eines „Fachkräftecampus der TU Ilmenau“. Dabei handelt es sich um die Erweiterung des Campus im Bereich der Fischerhütte.

Professor Peter Scharff, Rektor der TU Ilmenau, dankte für die Unterstützung, ohne die diese Projekte so nicht möglich gewesen wären.

**www.ilm-kreis.de**

## HARD- UND SOFTWARE UNTRENNBAR INTEGRIERT

Die TETRA Gesellschaft für Sensorik, Robotik und Automation mbH in Ilmenau stellte am Technologiestammtisch Unternehmen und einige Produkte vor. Olaf Mollenhauer, Geschäftsführender Gesellschafter von TETRA, wies auf eine Entwicklung hin, die immer intelligentere Produkte mit immer mehr integrierter Software und Vernetzung hervorbringt, an deren Ende eine Trennung von Hard- und Software nicht mehr möglich sein wird.

Auch bei TETRA ist dieser Trend relevant. Mollenhauer hob hervor, dass Automatisierungsanla-



*Nach dem Prinzip der Zwei-Photonen-Polymerisation (2PP) arbeitet eine von TETRA entwickelte Laseranlage zur Erzeugung von Nanostrukturen, die Entwicklungsingenieur Thomas Kowallik vorstellte. Foto: wr*

gen für die Industrie immer komplexer, genauer und flexibler werden. Mit neuen Technologien, beispielsweise mit

einem Planar Positioning System, hat sich das Unternehmen darauf eingestellt.

**www.tetra-ilmenau.de**



[www.tria-online.eu](http://www.tria-online.eu)

TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ARNSTADT

Neuigkeiten aus  
Wirtschaft  
und Wissenschaft

## EIN PLÄDOYER FÜR DAS „INTERNET DER DINGE“ ANSTATT FÜR „INDUSTRIE 4.0“

Der Ilmenauer Technologiestammtisch widmete sich der Frage, wie sich Mittelständler in der digitalisierten Welt aufstellen können. Der Begriff „Industrie 4.0“ prägte die Veranstaltung in der Ilmenauer TETRA Gesellschaft für Sensorik, Robotik und Automation, zu der der Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft BVMW, Kreisverband IIm-Kreis eingeladen hatte.

Patrick Franke, Ilmenauer Absolvent des Wirtschaftsingenieurwesens, seit 20 Jahren Unternehmer, heute Prozessberater, referierte das Thema aus der Sicht mittelständischer Unternehmer. Olaf Mollenhauer, Geschäftsführender Gesellschafter von TETRA, zeigte auf, dass die zunehmende Digitalisierung auch für kleinere Firmen durchaus wirtschaftlich interessant ist. Den Begriff „Industrie 4.0“ lehnte er jedoch wegen seiner Unschärfe ab.

Franke nannte „Industrie 4.0“ ein „kopflastiges Konstrukt



Der Unternehmensberater Patrick Franke erläuterte am Technologiestammtisch in einem spannenden Vortrag die Herausforderungen des „Internets der Dinge“. Foto: wr

der Politik“. Es solle die vierte industrielle Revolution versinnbildlichen. Fachleute aus der Wirtschaft würden den Begriff aber nicht verwenden. Stattdessen schlug er die Bezeichnung „Internet der Dinge“ vor.

Dabei gehe es um Digitalisierung, Entwicklung immer intelligenterer Produkte und intelligente automatisierte Prozesse. Andererseits beinhalte

es völlig neue Geschäftsprozesse als eigentliche Herausforderung für mittelständische Unternehmen.

Der Berater hob hervor, dass es sich dabei heute noch um reine Leuchtturm- und Flaggschiffprojekte handelt. Mittelständlern riet er, jetzt schon über diesen Horizont hinwegzublicken und sich auf diese Entwicklungen vorzubereiten.

[www.tria-online.eu](http://www.tria-online.eu)

## BAUEN FÜR ZWEI FRAUNHOFER EINRICHTUNGEN

Das Fraunhofer-Institut für Optik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB blickt auf 20 Jahre Institutsteil Angewandte Systemtechnik in Ilmenau zurück. Zugleich setzt die Fraunhofer-Gesellschaft mit der Vorstellung der Pläne für einen Institutsneubau, gemeinsam mit dem Freistaat Thüringen, ein Zeichen für die Zukunft der angewandten Spitzenforschung in Ilmenau.

Beide Ereignisse feierten der Institutsteil Angewandte Systemtechnik (AST) des Fraunhofer IOSB und die Forschungsgruppe Drahtlose Verteilsysteme (DVT) des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS am 17. September gemeinsam mit Wolfgang Tiefensee, Thüringens Minister für Wirtschaft und Wissenschaft, sowie mit Professor Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft.

Seite an Seite forschen und entwickeln können ab Oktober 2018 die Mitarbeiter der beiden Fraunhofer-Einrichtungen im gemeinsamen Institutsneubau, der am Standort Ilmenauer Gewerbegebiet „Am Vogelherd“ errichtet wird. Ab Sommer 2016 entstehen hier auf vier Ebenen und insgesamt 3400 Quadratmetern Büro-, Labor- und Schulungsräume, in denen bis zu 212 Mitarbeiter Platz finden. Das Grundstück von insgesamt 18.000 Quadratmetern ermöglicht es zudem, das Gebäude bei Bedarf zu erweitern. Die Baukosten liegen bei 25 Millionen Euro.

Der Neubau in Ilmenau schafft optimale Voraussetzungen, die Forschungsgruppe Drahtlose Verteilsysteme in eine reguläre Abteilung des Fraunhofer IIS zu überführen.

[www.fraunhofer.de](http://www.fraunhofer.de)

## BILDUNGSGESPRÄCH: TECHNIKFACHKRÄFTE GESUCHT

Die schwer zu deckende Nachfrage nach Technik-Fachkräften war Anlass für ein Bildungsgespräch im IIm-Kreis. Einem Trend, wonach das Interesse an technischen Berufen nachlässt, wollen TU Ilmenau und Landratsamt IIm-Kreis entgegenwirken.

In einem Impulsvortrag gab Udo Philippus, Leiter des Referats „Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik“ im Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, einen Überblick über die Arbeitskräfteentwicklung in Thüringen.

Franz-Josef Willems, Vorsitzender der Initiative Erfurter



Akteure beim Bildungsgespräch: (v.l.) Udo Philippus, Referatsleiter im Sozialministerium, Prorektor Prof. Jürgen Petzoldt, Rektor Prof. Peter Scharff, Landrätin Petra Enders und Schulleiter Volker Rusch, Initiator des Bildungsgesprächs. Foto: wr

Kreuz e.V., rief dazu auf, bessere Kommunikationsstrukturen für die Berufsorientierung zu schaffen. Professor Jürgen Petzoldt, Prorektor für Bildung der TU Ilmenau, stellte die BASIC ENGINEERING SCHOOL

vor, die sich mit einer praxisbezogenen Studieneingangsphase bereits als Erfolg erwiesen hat. Die Abbrecherquote war unter den Teilnehmern deutlich geringer.

[www.tu-ilmenau.de](http://www.tu-ilmenau.de)

## „GROSSER STERN DES SPORTS“ 2015 IN BRONZE FÜR DEN VEREIN FÜR SPORT UND ERLEBNISORIENTIERTE INTEGRATIVE SOZIALARBEIT E.V. (VSS)

Wenn Ende Oktober 2015 der Wettbewerb „Sterne des Sports“ mit den Landesauscheid Thüringen in die zweite Runde geht, ist der „Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit e.V.“ mit dabei und vertritt unsere Region.

Initiiert durch den Deutschen Olympischen Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken werden bereits seit 2004 jährlich die „Sterne des Sports“ vergeben. Inzwischen hat sich der Wettbewerb zu einem gesellschaftlichen Event entwickelt, dessen alljährlicher Höhepunkt die Auszeichnung der „Sterne des Sports“ in Gold in Berlin ist. Die Veranstaltung wird von höchster politischer Ebene begleitet: In den vergangenen Jahren haben Bundespräsident und Bundeskanzlerin die

Bundessieger persönlich ausgezeichnet.

Für die Region Südthüringen riefen die Kreissportbünde Suhl, Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und der ILM-Kreis - gemeinsam mit der vr bank Südthüringen eG - die Vereine der Region zum 12. Mal auf, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Am Abend des 08. September 2015 fand im Ringberghotel Suhl die große Siegerehrung auf regionaler Ebene statt.

Der „Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit e.V. aus Ilmenau nahm vom diesjährigen Schirmherren, dem erfolgreichen Rennrodler Sascha Benecken, dem Vorstand der vr bank Südthüringen, Peter Neuhaus, und dem Vize-Landrat Rainer Zobel (hier nicht im Bild) den „Großen Stern des



v.l.n.r. Peter Neuhaus (Vorstand vr bank Südthüringen), Ute Oberhoffner (Geschäftsführerin VSS), Sina Pillasch (Öffentlichkeitsarbeit VSS), Martin Jäcklein (Vereinsvorsitzender VSS) und Rennrodler Sascha Benecken

Sports in Bronze“ für Platz 1 und ein Preisgeld in Höhe von 1000 EURO entgegen. Der Verein qualifizierte sich damit

für die Auszeichnung „Sterne des Sports“ in Silber auf Landesebene.

## LEADER AKTIONSGRUPPE GOTHA - ILM-KREIS - ERFURT E.V. WIEDER ALS LEADER-REGION ANERKANNT

Am 19.08.2015 wurde der Regionale LEADER Aktionsgruppe Gotha - ILM-Kreis - Erfurt e.V. (RAG), vertreten durch den Vorsitzenden Rainer Zobel, von Birgit Keller, Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, die Anerkennungsurkunde überreicht. Damit sind die beiden Landkreise Gotha und ILM-Kreis sowie die ländlichen Gemeinden der Stadt Erfurt wieder als LEADER-Region anerkannt. Mit der Genehmigung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) und der Anerkennung als LEADER-Region wurde ein wesentlicher Schritt erreicht, um zukünftig wieder aktiv den LEADER-Prozess zu gestalten und konkrete Maßnahmen in der Region umsetzen zu können.

In seinem Grußwort bedankte sich der RAG-Vorsitzende Rainer Zobel für die Aner-



Ministerin Birgit Keller bei der Übergabe der Anerkennungsurkunde an den Vereinsvorsitzenden Rainer Zobel

kennung als LEADER-Region. Zobel sieht dies als Würdigung der bisherigen erfolgreichen Arbeit der RAG sowie für die gute Qualität der RES mit vielen regionsspezi-

fischen Herausforderungen, die die RAG zukünftig angehen möchte. Neben der RAG LEADER Gotha - ILM-Kreis - Erfurt wurden 14 weitere Regionen als LEADER-Region

anerkannt. Damit ist LEADER in Thüringen wieder als flächendeckender Ansatz der Regionalentwicklung umsetzbar.

Zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie wird dem RAG Gotha - ILM-Kreis - Erfurt e.V. ein Budget in Höhe von 3,8 Mio. EURO für den Förderzeitraum bis 2020 zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird für die gute Qualität der RES ein Bonus von 0,2 Mio. EURO gewährt, so dass das Gesamtbudget 4,0 Mio. EURO für den Förderzeitraum beträgt.

Anträge auf Förderung von konkreten Projekten können leider noch nicht gestellt werden, da die Richtlinie dazu und demzufolge die entsprechenden Antragsformulare noch nicht genehmigt sind. Zobel geht aber davon aus, dass dies noch im September erfolgen wird.

## EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „GEWALT IST UNCOOL – KUNST IST COOLER“

Im Vorfeld des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Kinder (25.11.2015) wird am **Montag, 2. November 2015, um 13:00 Uhr** eine sehenswerte Ausstellung vom Weissen Ring e.V. im Rathaus Arnstadt eröffnet.

Das Netzwerk gegen Gewalt im Ilm-Kreis, in dem auch der Weisse Ring e.V. als Träger sowie weitere Einrichtungen des Opfer- und Kinderschutzes, der Polizei, des Amtsgerichtes, der Kommunen, der Beratungsstellen und Vereine zusammenarbeiten, laden gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Arnstadt dazu recht herzlich ein.

Die Leiterin der Außenstelle des Vereins Weisser Ring e.V. in Schmalkalden-Meiningen, Wera Leißner-Koch, hatte vor einigen Jahren die Idee, Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern Bilder gestalten zu lassen, die sich nach dem Motto - der Weg ist das Ziel - mit dem Thema Gewalt und Konfliktvermeidung auseinandersetzen. Im Laufe der Zeit ist so eine sehenswerte Ausstellung von Bildern entstanden, die mittlerweile unter dem Titel: **„Gewalt ist uncool - Kunst ist cooler“** an verschiedenen Orten in Thüringen bereits zu sehen war, unter anderem im Bildungszentrum der Thü-

ringer Polizei in Meiningen. Die eindrucksvollen Exponate und Bilder der großen und kleinen Künstler wurden mit unterschiedlichen Materialien und Techniken gestaltet. Nachdenklich stimmen die Bilder, die Gewalt, ihre Formen und Folgen für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft gestalterisch aufgreifen. Angesichts der sich ändernden Bedingungen im Zusammenleben der Menschen ist eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt geboten. Die Akteure wollen vor Ort Mitwirkende gewinnen und die Ausstellung mit deren Unterstützung erweitern. Am Eröffnungstag stehen die

ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weissen Ring e.V. und des Netzwerkes gegen Gewalt im Ilm-Kreis für Fragen, Gespräche und Kooperationen zur Verfügung. Insbesondere für Schülerinnen und Schüler ist die Ausstellung sehens- und erlebenswert und bietet eine gute Möglichkeit sich mit dem Zusammenleben ohne Gewalt auseinanderzusetzen. Die Ausstellung wird bis zum 20. November in Arnstadt gezeigt.

**Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte Stadtverwaltung Arnstadt i.A. des Netzwerkes gegen Gewalt im Ilm-Kreis**

## AUFRUF ZUR TEILNAHME AM PROJEKTWETTBEWERB ‚IDEENMACHENSCHULE‘ – JETZT BEWERBEN UND PREISGELD GEWINNEN!

Thüringer Energie unterstützt Schulprojekte mit bis zu 1.000 Euro

Schon als junger Mensch kann man so viel bewegen - wer Ideen hat, kann verändern und Gesellschaft aktiv mitgestalten! Dass sich Kinder und Jugendliche ausprobieren und verwirklichen können, dafür setzt sich die Thüringer Energie ein. Im Rahmen der Initiative ‚IdeenMachenSchule‘ fördert der Energiedienstleister thüringenweit Mädchen und Jungen der Klassenstufen 1-12 in der Umsetzung ihrer Ideen und Schulprojekte - und das mit einem Preisgeld von bis zu 1.000 Euro. Vom neuen Lesezimmer in der Schule, über eine Bepflanzungsaktion des Schulhofes, bis hin zum Sportfest oder Theaterspiel - dem Projektrahmen sind keine Grenzen gesetzt. Nur eins sollten die Projektideen alle gemeinsam haben: das Ziel, das schulische Umfeld zu verbessern oder eine aktive Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Die Auswahl und Vergabe der Preisgelder erfolgt im Schuljahr 2015/2016 in drei Auswertungszeiträumen.

Für die Bewerbungsfrist des jeweiligen Auswertungszeit-



raumes gelten folgende Stich-tage: 15. November 2015, 15. Februar 2016 und 15. Juni 2016. Ausführliche Teilnahmebedingungen und Informationen sind abrufbar auf der Internetseite der Thüringer Energie unter: [www.ideenmachenschule.de](http://www.ideenmachenschule.de). Die Bewerbung einer Schule, Schulklasse oder Schülergruppe kann direkt über das Internet-Aktionsportal erfolgen. Zu beachten gilt, dass Bewerbungen ausschließlich über eine Lehrerin bzw. einen Lehrer eingereicht werden müssen. Pro Auswertungszeitraum kann jede Schule mit maximal einem Projekt gewinnen - sich jedoch mit mehreren Projekten bewerben. Eine Fachjury wählt aus den eingehenden

Bewerbungen vier bis sechs Projekte aus, die sich durch ein besonderes Engagement der Schüler auszeichnen und Vorbildfunktion für Folgeprojekte tragen. Neben der Prämierung von Leuchtturm-Projekten in Höhe von 1.000 Euro, bezuschusst die Thüringer Energie AG pro Auswertungszeitraum zudem zehn bis fünfzehn weitere Schulprojekte.

„Wir möchten junge Menschen dazu ermutigen, kreativ und selbstbewusst für ihre Wünsche und Bedürfnisse einzutreten und das nicht im Alleingang, sondern in Gemeinschaft. Was fällt mir als Schüler auf? Was würde ich in meiner Schule gern ändern? Wie denken meine Mitschü-

ler darüber? Bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Projektidee tauschen die Kids Gedanken aus, lernen aufeinander einzugehen und schaffen etwas, worauf sie gemeinsam stolz sein können. Das ist eine wichtige Erfahrung“, erklärt Mark Poltermann, Bereichsleiter Privat- und Gewerbekunden bei Thüringer Energie AG die Motivation für die Initiative. Diesen Team-Erfolg macht die Thüringer Energie auch sichtbar. Bei der persönlichen Scheckübergabe der Gewinnerprämie für ein Leuchtturmprojekt erkennt der Energiedienstleister das besondere Engagement der Schülergruppen mit einem Gewinner-T-Shirt und einer Urkunde an.

### WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT:

Roy Hildebrandt, Projektleiter  
Telefon +49 361 652-2904;  
Mobil +49 160 97203874  
[Roy.Hildebrandt@thueringerenergie.de](mailto:Roy.Hildebrandt@thueringerenergie.de)  
[www.ideenmachenschule.de](http://www.ideenmachenschule.de)

## ► HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG DER KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE 2015

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - wird im Zeitraum vom **26. Oktober bis 15. November 2015** (Volkstrauertag) in den Thüringer Städten und Gemeinden stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit Az.: 200.12-2152-10/15 TH vom 6.11.2014.

Auch in diesem Jahr bitten vor dem Volkstrauertag überall in Deutschland wieder hunderte freiwillige Helfer, Sol-

daten sowie Reservisten der Bundeswehr auf den Straßen und an den Haustüren um einen Obolus für die Arbeit des Volksbundes. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit. Der 1919 gegründete Volksbund kümmert sich um

die Erhaltung von etwa zwei Millionen Gräbern beider Weltkriege in 45 Ländern und setzt sich für die internationale Verständigung ein. Wir tun dies im Auftrag der Bundesregierung. Dennoch sind wir auf private Spenden und Sammlungen angewiesen. Sie decken den größten Teil der Ausgaben des Volksbundes. Vielen Dank für Ihre Unterstützung

**Henrik Hug**  
Geschäftsführer Volksbund  
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Thüringen



## HEIZ-CHECK DER VERBRAUCHERZENTRALE SOLL ENERGIELECKS SCHLIESSEN

### Schein und Sein im Heizungskeller

Unnötige Energieverluste bei privaten Heizungsanlagen machen der Energiewende ziemlich zu schaffen. Dieses Problem will die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit ihrem neuen Heiz-Check angehen. Der Check liefert eine unabhängige Bewertung der Heizanlage und konkrete Empfehlungen, wie sich das System auch ohne große Investitionen optimieren lässt. Der Heiz-Check wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. „Erschreckend viele Heizungsanlagen bringen in der Praxis nicht die Effizienz, die das System eigentlich verspricht“, erläutert Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. „Für die Verbraucher bedeutet das in erster Linie zu hohe Heizkosten: Die Mehrkosten summieren sich in einem typischen Einfamilienhaus schnell auf 150 Euro jährlich und mehr.“ Auch Umwelt und Klima würden unnötig belastet. In jedem Heizsystem schlummern also Chancen zur Optimierung. „Oft muss man nicht einmal große Investitionen tätigen, sondern nur das

Zusammenspiel aller Komponenten verbessern, zum Beispiel mit einem sogenannten hydraulischen Abgleich“, betont Ballod: „Da wollen wir mit dem Heiz-Check Klarheit schaffen.“ Zentral ist dabei für die Expertin die Unabhängigkeit der Berater: „Nur wenn der Berater selbst nichts verkaufen will, kann er wirklich das empfehlen, was der Verbraucher braucht.“ Der Heiz-Check besteht aus zwei Terminen an aufeinanderfolgenden Tagen. Zwischen den Besuchen des Energieberaters zeichnen Messgeräte wichtige Systemtemperaturen auf. Zudem werden der Dämmstandard von Rohren und Armaturen überprüft und Daten wie Alter und Dimensionierung des Systems, der Verlauf der Raumtemperatur und der Vorjahresverbrauch erfasst. Schließlich werden alle Komponenten der Anlage, etwa Kessel, Warmwasserspeicher, Mischer und Ventile, in Augenschein genommen. Wenig später erhält der Verbraucher per Post einen Bericht mit der Gesamteinschätzung zum Heizsystem und

Empfehlungen, wie es sich optimieren lässt. In manchen Fällen kann auf Basis der Heiz-Check-Ergebnisse auch der Austausch einzelner Komponenten oder der kompletten Anlage naheliegen. Der Heiz-Check ist ein Angebot für alle privaten Verbraucher, die z.B. einen Gas- oder Ölheizkessel, eine Fernwärmestation oder eine Wärmepumpe zuhause haben. Termine für den Heiz-Check können unter der kostenlosen Nummer **0800 - 809 802 400** gebucht werden. Eine Terminvereinbarung ist auch

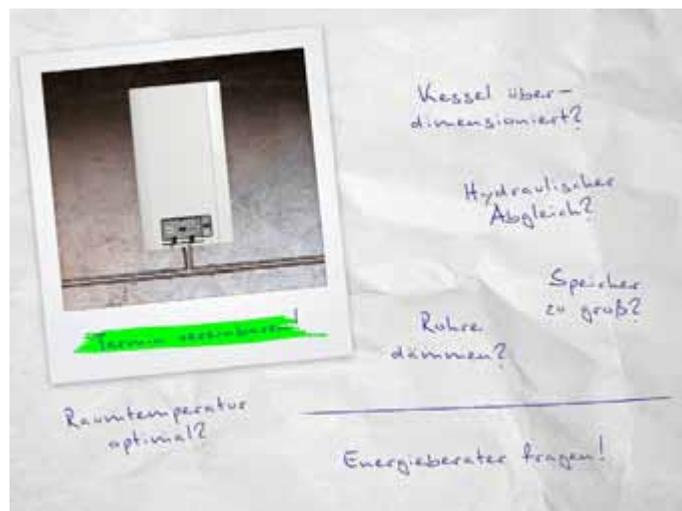
verbraucherzentrale



Energieberatung

möglich unter **0361 - 555140**. Die Kostenbeteiligung beträgt 30 Euro, für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist der Heiz-Check kostenlos. Der Heiz-Check wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Mehr Informationen unter [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de).



## „HELFFEN - BEGLEITEN - WEGE AUFZEIGEN“

### Ihr Jugendamt informiert...

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Motto »Helfen - Begleiten - Wege aufzeigen« sagt, um was es in der Arbeit im Jugendamt geht. Ob Beratung von Eltern, Kindern oder Jugendlichen, Jugendleiterausbildung, Durchführung von Ferien- und Familienfreizeiten, Vermittlung von Tagespflegepersonen, Fachberatung von kommunalen und freien Trägern sowie Fachkräften unterschiedlicher Arbeitsbereiche oder Unterstützung bei Beantragungen finanzieller Leistungen - unsere Arbeit setzt auf vorbeugende und familienunterstützende Angebote. Wir möchten Sie zukünftig an dieser Stelle informieren, über die verschiedenen Aufgabenbereiche und Leistungen, die unterschiedlichen Anknüpfungspunkte unserer Arbeit an andere Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe, die Sie in Anspruch nehmen können.

### Pflegefamilientreffen im Freizeitheim Dörnfeld an der Ilm

Am 12.09.2015 fand in Dörnfeld wieder das bei Groß & Klein beliebte Treffen aller Pflegefamilien im Ilm-Kreis statt. Auf dem weitläufigen Gelände gab es viel zu Entdecken. Neben Quad fahren, Pony reiten, Kinderschminken, einer Bastelstraße und guter Musik, waren vor allem die Kontakte zwischen den Pflegekindern und die guten Gespräche zwischen den Pflegeeltern, ein Höhepunkt des Festes. Unsere Landrätin, Frau Enders, ließ es sich nicht nehmen, persönliche Worte an die Pflegeeltern zu richten und deren wertvolle Aufgabe zu betonen. Für einen gelungenen Nachmittag sorgte ebenso Frau Fröhlich, die Leiterin des Freizeitheims, durch die köstliche Versorgung mit Kaffee und Kuchen und in den Abendstunden mit Bratwürsten und Spanferkel. Auch das tolle Spätsommerwetter trug ei-



nen wichtigen Beitrag zu einem gelungenen Treffen. Den freiwilligen Helfern, wie Herrn Heyder von der Verkehrswacht Ilm-Kreis e. V. und der Jugendfeuerwehr aus Gräfinau-Angstedt, die eine Hüpfburg organisierten, sei ein großes Dankeschön ausgesprochen. Manchmal können Kinder oder auch Jugendliche, vorübergehend oder auf Dauer, nicht in ihrer Familie leben. Dann ist es gut, wenn sie Aufnahme in einer (Pflege-)Fami-

lie finden, die ihnen Schutz und Geborgenheit vermitteln und sie so annehmen wie sie sind. Unser Jugendamt ist deshalb immer auf der Suche nach Paaren, Familien oder Einzelpersonen, die bei sich ein Pflegekind aufnehmen möchten. Sie interessieren sich für die verantwortungsvolle und bereichernde Aufgabe als Pflegeeltern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

#### Ansprechpartner und Kontaktdaten:

##### Frau A. Jaschinski

Fachberatung Pflegeeltern/Adoptionsvermittlung  
Erfurter Straße 26, 99310 Arnstadt  
Telefon: 03628 738-637  
E-Mail: jugendamt ilm-kreis.de

##### Frau N. Hentschel

Fachberatung Pflegeeltern  
Erfurter Straße 26, 99310 Arnstadt  
Telefon: 03628 738-638  
E-Mail: jugendamt ilm-kreis.de

### ▶ VERANSTALTUNGEN IM ILM-KREIS – (AUSWAHL)

22. Oktober	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Nordindien - Zwischen Traum und Wirklichkeit
23. Oktober	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	RADIG - Geschichtenlieder für Erwachsene
23. Oktober	Arnstadt	16 Uhr, Schlossmuseum	Ausstellungsgespräch in der Sonderausstellung „Über die Jahre“ - Rolf Huber zum 75. Geburtstag
23. Oktober	Bösleben	19 Uhr Bauernscheune	„Oktoberfest“ in der Scheune
23. Oktober	Arnstadt	19 Uhr, Bibliothek	Darm mit Charme - Treffpunkt Bibliothek - bundesweite Aktionswoche vom 23. - 30.10.2015
23. Oktober	Arnstadt	18 Uhr, Stadtbrauerei	Ladies Night by Fitnessclub Sunshine
23. - 25. Oktober	Ilmenau-Oberpörlitz		32. Folkstage Ilmenau <a href="http://www.folkstage.de/">http://www.folkstage.de/</a>
24. Oktober	Arnstadt	10 Uhr, Schlossplatz	100jähriges Jubiläum des Schulgebäudes „Fürst-Günther-Schule“
25. Oktober	Arnstadt	14 Uhr, Theater	35 Jahre - „Der Traumzauberbaum“
25. Oktober	Ilmenau	Ab 13 Uhr, Innenstadt	Lichterfest
28. Oktober	Arnstadt	9 u. 11 Uhr, Bibliothek	20 Jahre Verlag Kirchsclager - Treffpunkt Bibliothek - bundesweite Aktionswoche vom 23. - 30.10.2015
28. Oktober	Frauenwald	10 Uhr, Touristinformation	Natur erleben - mal etwas anders -
31. Oktober	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Premiere: Non(n)sens
31. Oktober	Arnstadt	18-22 Uhr, Oberkirche	2. Churchnight in Arnstadt
2.-11. November	Arnstadt	Theater	Kinder- und Jugendtheatertage <a href="http://www.theater-arnstadt.de/index.php/kinderjugendtheater.html">http://www.theater-arnstadt.de/index.php/kinderjugendtheater.html</a>

## ▶ VERANSTALTUNGEN IM ILM-KREIS – (AUSWAHL)

3. November	Erfurter Kreuz		5. Tag im Unternehmen <a href="http://www.initiative-erfurter-kreuz.de/index.php?id=184">http://www.initiative-erfurter-kreuz.de/index.php?id=184</a>
4. November	Frauenwald	10 Uhr, Touristinformation	Natur erleben - mal etwas anders -
6.-7. November	Jesuborn		Schlachtfest des Heimat- und Bürgervereins
7. November	Arnstadt	20 Uhr, Neideckkeller	Trio Klatschmohn - Jazzmeile
7. November	Ilmenau	19 Uhr, Festhalle	10. TonART-Festival <a href="http://www.tonart-festival.de/">http://www.tonart-festival.de/</a>
8. November	Gehren		14. Gherener Reisigmart
8. November	Großbreitenbach	15 Uhr, Marienschule	„Der Andere Gottesdienst“ mit Kaffeetrinken

## „17.000 INSELN DER IMAGINATION“ – INDONESIA-AUSSTELLUNG IN DER ILMENAUER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Unter dem Motto „17.000 Inseln der Imagination“ präsentiert sich Indonesien in diesem Jahr als Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse. Parallel dazu organisiert die Ilmenauer Gruppe des Verbands indonesischer Auslandsstudierender zusammen mit der Universitätsbibliothek eine Ausstellung und zwei begleitende Veranstaltungen zu Geschichte, Kultur und aktueller Entwicklung des nach Bevölkerungszahl viertgrößten Staats der Erde. Die Frankfurter Buchmesse ist die größte Messe ihrer Art weltweit. Mit Indonesien als diesjährigem Ehrengast möchte sie dem Inselstaat vom 14. bis zum 18. Oktober eine größere Aufmerksamkeit in der deutschen Öffentlichkeit ermöglichen. Die Ilmenauer Gruppe des Verbands indonesischer Auslandsstudierender nutzt die Gelegenheit, um ihr Heimatland mit drei Veranstaltungen in der Universitätsbibliothek Ilmenau bekannter zu machen und die Atmosphäre der „17.000 Inseln der Imagination“ nach Ilmenau zu tragen. Den Auftakt macht

am Donnerstag, 15. Oktober, um 18 Uhr die Eröffnung einer von den indonesischen Studentinnen und Studenten zusammengestellten Ausstellung. Kadek Cahya Putra von der indonesischen Studierendengruppe und Professor Heinrich Kern, Indonesienbeauftragter der TU Ilmenau, sprechen zur Vernissage, und indonesische Studierende aus ganz Thüringen präsentieren traditionelle Tänze und bieten Delikatessen ihrer Heimat an. Die Ausstellung ist bis zum 17. Dezember zu den Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek (Montag bis Freitag 8 Uhr bis 20 Uhr, Samstag 9 Uhr bis 17 Uhr) zu sehen. Sie zeigt traditionelle indonesische Gewänder und Kunstgegenstände. Poster informieren über Land und Leute, die Vielzahl von Kooperationsfeldern zwischen Indonesien und Deutschland und die faszinierende Bandbreite der indonesischen Literatur. Ausstellungsbesucher finden in einer Lesecke Bücher zu den verschiedensten Themen rund um Indonesien und können sich in aller Ruhe in den süd-

ostasiatischen Inselstaat vertiefen. Neben der Ausstellung findet am 29. Oktober ab 18 Uhr eine Podiumsdiskussion statt, an der auch der stellvertretende indonesische Botschafter in Deutschland, Dr.

Siswo Pramono, teilnehmen wird. Und am 26. November wird um 20 Uhr der mehrfach ausgezeichnete indonesische Film „Laskar Pelangi“ gezeigt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



*Arjuna ist die Verkörperung des edlen Kriegers und der Liebling der Götter und der Frauen (Höhe: 45 cm, ca. 1970)*



*Dewi Srikandi ist die selbstbewusste zweite Hauptfrau von Arjuna (Höhe: 30 cm, ca. 1970)*

Die abgebildeten Figuren stammen aus dem traditionellen Wayang-Schattenspiel aus der Sammlung von A. Haake.

Kontakt: Mira Rochyadi-Reetz Projektleiterin Verband indonesischer Auslandsstudierender Ilmenau Tel.: 0176 61706456 E-Mail: [mira.rochyadi-reetz@tu-ilmenau.de](mailto:mira.rochyadi-reetz@tu-ilmenau.de)



### Impressum

Herausgeber: Ilm-Kreis

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14, E-Mail: [m.loeffelholz@ilm-kreis.de](mailto:m.loeffelholz@ilm-kreis.de)

**Zuständig für Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei

unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Herstellung:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, [info@wittich-langwiesen.de](mailto:info@wittich-langwiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungs- und Verbreitungsweise:**

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

# Amtlichen Teil

## BETEILIGUNGSBERICHT 2015 VERÖFFENTLICHT

Der Beteiligungsbericht 2015 des Landkreises Ilm-Kreis, erstellt auf der gesetzlichen Grundlage des § 75 a ThürKO, ist online für jeden Interessierten auf der Homepage des Landkreises Ilm-Kreis, <http://www.ilm-kreis.de/>, zugänglich. In dem Berichtswerk wird ein umfassender Überblick über das wirtschaftliche

Betätigungsfeld des Landkreises gegeben. Der Beteiligungsbericht 2015 berücksichtigt die Entwicklung der Unternehmen in privater Rechtsform, an welchen der Landkreis beteiligt ist, bis zum 31. Dezember 2014.

## BESCHLUSSÜBERSICHT DER 10. SITZUNG DES KREISTAGES DES ILM-KREISES DER WAHLPERIODE 2014 BIS 2019 AM 16. SEPTEMBER 2015

### Beschluss-Nr. 091/15

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 vom 24. Juni 2015 wird genehmigt.

### Beschluss-Nr. 092/15

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

### Beschluss-Nr. 093/15

Die geprüfte Jahresrechnung des Landkreises Ilm-Kreis für das Jahr 2011 wird festgestellt.

### Beschluss-Nr. 094/15

Die geprüfte Jahresrechnung des Landkreises Ilm-Kreis für das Jahr 2012 wird festgestellt.

### Beschluss-Nr. 095/15

Dem Landrat/der Landrätin des Ilm-Kreises und dem hauptamtlichen Beigeordneten des Ilm-Kreises, soweit dieser den Landrat/die Landrätin vertreten hat, wird zur Jahresrechnung des Landkreises Ilm-Kreis für das Haushaltsjahr 2011 Entlastung erteilt.

### Beschluss-Nr. 096/15

Dem Landrat/der Landrätin des Ilm-Kreises und dem hauptamtlichen Beigeordneten des Ilm-Kreises, soweit dieser den Landrat/die Landrätin vertreten hat, wird zur Jahresrechnung des Landkreises Ilm-Kreis für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung erteilt.

### Beschluss-Nr. 097/15

Für den Aufsichtsrat der Ilmenauer Umweltdienst GmbH werden folgende Mitglieder des Kreistages des Ilm-Kreises zur Wahl in der Gesellschafterversammlung vorgeschlagen:

Fraktion:	Mitglied:
CDU/FDP	Frau Beate Misch
CDU/FDP	Herr Uwe Möller
DIE LINKE.	Herr Eckhard Bauerschmidt
DIE LINKE.	Herr Ulf Kümmerling
SPD/GRÜNE	Herr Matthias Schlegel
FWG	Herr Stefan Buchtzik

### Beschluss-Nr. 098/15

In Änderung des Beschlusses des Kreistages des Ilm-Kreises Nr. 019/14 vom 2. Juli 2014 wird gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 2 und 3 Thüringer Kommunalordnung die folgende Besetzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport des Kreistages des Ilm-Kreises mit Mitgliedern des Kreistages und deren Stellvertretern bestätigt:

Fraktion:	Mitglied:	Stellvertreter:
FWG	Herr Günther Irrgang	Herr Stefan Buchtzik

### Beschluss-Nr. 099/15

Die überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 29000.63910 Schülersonderbeförderung in Höhe von 108.000,00 €, gedeckt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 91200.80700 Zinsausgaben - Kreditinstitute, wird bestätigt.

### Beschluss-Nr. 100/15

Die überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 20000.61000 Dienstleistungen durch Dritte im Schulbereich in Höhe von 60.600,00 €, gedeckt durch Minderausgaben der Haushaltsstellen des Bereiches EDV/Dienstleistungen 06000.53300 Leasinggebühren mit 35.000,00 €, 06000.61000 Wartungskosten mit 23.600,00 € und 06000.65200 Postgebühren mit 2.000,00 €, wird bestätigt.

### Beschluss-Nr. 101/15

Der Landkreis Ilm-Kreis schuldet zum 21. September 2015 ein Darlehen wie nachfolgend aufgeführt um:

Darlehensrest:	1.506.572,96 Euro
Tilgung:	in Raten vierteljährlich zum 20.03., 20.06., 20.09. und 20.12. je 25.000,00 Euro, erstmals zum 20.12.2015
Zinsbindung:	bis zum 20.12.2030 (Laufzeitende)
Auszahlungskurs:	100 %
Nebenkosten:	keine
Zinsrechnung:	30/360
Schuldendienstbelastung:	vierteljährlich nachträglich mit sofortiger Verrechnung der Tilgung zum 20.03., 20.06., 20.09., und 20.12., erstmals zum 20.12.2015
Zinssatz:	1,157 %

Die Darlehensaufnahme erfolgt bei der Thüringer Aufbaubank.

### Beschluss-Nr. 102/15

Der Landkreis Ilm-Kreis schuldet zum 30. September 2015 ein Darlehen wie nachfolgend aufgeführt um:

Darlehensrest:	3.634.512,14 Euro
Tilgung:	in Raten vierteljährlich zum 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. je 57.000,00 Euro, erstmals zum 31.12.2015
Zinsbindung:	bis zum 30.09.2025
Auszahlungskurs:	100 %
Nebenkosten:	keine
Zinsrechnung:	30/360
Schuldendienstbelastung:	vierteljährlich nachträglich mit sofortiger Verrechnung der Tilgung zum 31.03., 30.06., 30.09., und 31.12., erstmals zum 31.12.2015
Zinssatz:	0,83 %

Die Darlehensaufnahme erfolgt bei der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau.

**Beschluss-Nr. 103/15**

Gemäß § 13 der Hauptsatzung des Ilm-Kreises wird folgenden Personen die Ehrenbezeichnung „Ehrenmitglied des Kreistages“ verliehen: Erdmann, Erwin; Ewald, Jutta; Fastner, Thomas; Geißler, Frank; Hüttner, Helmut; Lutz, Leander; Neuland, Wilfried und Oppenhäuser, Siegfried.

Die Verleihung der Ehrenbezeichnung erfolgt zur Festveranstaltung am Tag des Bürgers im Ilm-Kreis 2015 der Landrätin des Ilm-Kreises und der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau am 4. Dezember 2015.

**Beschluss-Nr. 104/15**

Position des Landkreises Ilm-Kreis zur Energiepolitik und zum Ausbau erneuerbarer Energien

1. Eine nachhaltige Energiewende - dezentral, regional, regenerativ - und die dafür notwendige Akzeptanz gelingen nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Kommunen im Ilm-Kreis.
2. Der Ilm-Kreis setzt auf Maßnahmen der Energieeinsparung, der Steigerung der Energieeffizienz und den Ausbau der erneuerbaren Energien.
3. Ein Ausbau der Windenergie in den Städten und Gemeinden des Landkreises wird nur dann unterstützt, wenn die Mehrheit ihrer Bürgerschaft auf ihrem Territorium Windkraftanlagen errichten will und diese zur Wertschöpfung in den Kommunen beitragen.
4. Gegen den Willen der Mehrheit der Bürger und der jeweiligen Gebietskörperschaften lehnt es der Kreistag ab, den Bau neuer Windkraftanlagen im Ilm-Kreis zu unterstützen.

5. Bei dem Ausbau aller Formen der erneuerbaren Energien sind naturschutzfachliche Gesichtspunkte zwingend zu beachten.
6. Der Kreistag des Ilm-Kreises fordert ein energiepolitisches Gesamtkonzept des Bundes und des Freistaates Thüringen als Planungsgrundlage zum Ausbau der erneuerbaren Energien und als Grundlage für eine geordnete, am Bedarf orientierte Entwicklung von Stromleitungs- und Stromerzeugungsinfrastruktur im Ilm-Kreis.
7. Den weiteren geplanten überdimensionierten Leitungsausbau auf der Grundlage des aktuellen Netzentwicklungsplanes zulasten der Bürgerinnen und Bürger bezüglich der Steigerung der Energiepreise sowie von Natur und Landschaft lehnt der Ilm-Kreis ab.

Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung:

**Beschluss-Nr. 105/15**

Die Landrätin des Ilm-Kreises wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH den Beschluss für den Kauf der Grundstücke in der Gemarkung Arnstadt, Flur 27, Flurstücke 145/3, 145/4 und 145/12 (Bärwinkelstraße 31) herbeizuführen und die Geschäftsführerin mit der Durchführung zu beauftragen.

*Hinweis:*

*Antworten auf Anfragen in den Kreistagssitzungen, die im Nachgang schriftlich erfolgen, können auf der Homepage des Kreises [www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de) unter „Kreistag – Informationen aus dem Kreistag“ eingesehen werden.*

## FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM DIE EINFÜHRUNG DES BEHÄLTERIDENTIFIKATIONSSYSTEMS IM ILM-KREIS

### 1. Was bedeutet das Behälteridentifikationssystem (Identsystem)?

Die Entleerungen aller Rest- und Bioabfallbehälter im Ilm-Kreis werden durch das Identsystem elektronisch registriert.

### 2. Was ist ein Transponder?

Ein Transponder ist ein Chip mit einer weltweit einmaligen Codenummer.

### 3. Welche Daten werden gespeichert?

Der Transponder enthält lediglich eine weltweit einmalige Nummer und ist nicht beschreibbar. Persönliche Daten wie Name und Adresse werden nicht gespeichert. Nur in Verbindung mit den beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Ilm-Kreises hinterlegten Daten kann ein Bezug zwischen Grundstückseigentümer und Transpondernummer hergestellt werden, was datenschutzrechtlich unbedenklich ist.

### 4. Welche Abfallbehälter werden ausgerüstet?

Es werden alle 60 bis 1.100 Liter Rest- und Bioabfallbehälter im Ilm-Kreis mit einem Transponder ausgestattet. Die Papiertonnen und Behälter für die Leichtfraktionen erhalten keinen Chip.

### 5. Wird es eine Verwiegung der Rest- und Bioabfallbehälter geben?

Nein, weder die Rest- noch die Bioabfallbehälter werden verwogen.

### 6. Woher weiß ich, dass mein Abfallbehälter mit einem Transponder versehen worden ist?

Da die recht kleinen Transponder nicht immer zu erblicken sind, können Sie durch die folgenden Hinweise überprüfen, ob Ihr Behälter bereits einen Chip enthält. Besitzt Ihr Behälter ein sogenanntes Chipnest unterhalb der vorderen Behälterkante,

wird der Transponder dort eingeschlagen. Ist dies nicht der Fall, wird vom Ausrüstungsteam an der vorderen Behälterkante ein Stiftsockel angebracht. Nach dem Bechippen ist jeder Behälter seitlich mit einem dauerhaften Etikett mit Behälternummer versehen.

### 7. Kann ich während der Ausrüstungsphase Abfallbehältnisse an-, ab- oder ummelden?

Ja, das ist möglich. Jeder Änderungswunsch ist schriftlich dem Abfallwirtschaftsbetrieb mitzuteilen. Während der Ausrüstungsphase kann es jedoch zu Verzögerungen bei Behälterumstellungen kommen.

### 8. Ich bin mir nicht sicher, ob alle meine Abfallbehälter noch intakt sind. Was soll ich tun?

Gebrauchte intakte Behälter werden weiter verwendet. Konnten Ihre Abfallbehälter bisher problemlos geleert werden, so gibt es keinen Grund zu handeln. Zeigen Ihre Behälter aber deutliche Schäden - gerissener Behälter, eingerissener/abgerissener Deckel, defekte Räder - dann sollten Sie den Abfallwirtschaftsbetrieb informieren. Dieser wird den Austausch der Behältnisse veranlassen.

### 9. Ändert sich etwas an der Gebührenberechnung?

Im ersten Halbjahr wird weiterhin das bisherige Abrechnungssystem praktiziert. Voraussichtlich ab 1. Juli 2016 wird es ein neues System zur Abrechnung der Gebühren geben. Als Grundlage für die Berechnung der künftigen Abfallgebühren werden eine Festgebühr pro Einwohner und Jahr, Leerungs- bzw. Leistungsgebühren für Restabfall sowie Leistungsgebühren für Bioabfall festgesetzt. Die Gebührensätze befinden sich derzeit in der Abstimmung durch die Gremien und werden noch in diesem Jahr veröffentlicht. Wir rechnen mit einer positiven Entwicklung im Sinne der Bürger.

**10. Bei welchen Behältern erfolgt eine gebührenscharfe Abrechnung?**

Eine gebührenscharfe Abrechnung erfolgt nur bei den Restabfallbehältern voraussichtlich ab dem 01. Juli 2016. Die Bemessungsgrundlage für die Leistungsgebühr Restabfall ist die Anzahl der registrierten Behälterleerungen abhängig vom Behältervolumen. Unabhängig davon, wie viele Leerungen tatsächlich in Anspruch genommen werden, wird ein Teil der Leerungsgebühr für den Restabfall als Mindestgebühr erhoben. Für die Anzahl der Entleerungen oberhalb des Mindestvolumens gibt es keine Begrenzung.

**11. Wird ein Rest- und Bioabfallbehälter ohne Transponder geleert?**

Nein, ab dem 1. Januar 2016 werden nur noch Behälter, welche mit einem Transponder ausgerüstet sind, entsorgt.

**12. Wann stelle ich meinen Restabfallbehälter zur Abholung bereit?**

Der 14-tägige Abholrhythmus bleibt alternierend zur Bioabfallentsorgung bestehen. Die jeweiligen Entsorgungstermine werden wie gewohnt im Leitfaden der Abfallwirtschaft 2016 sowie auf der Homepage der Abfallwirtschaft ([www.aik.ilm-kreis.de](http://www.aik.ilm-kreis.de)) veröffentlicht. Ab dem 2. Halbjahr 2016 kann jeder Grundstückseigentümer das Gebührenaufkommen über die Anzahl der Bereitstellungen der Abfallbehälter selbst beeinflussen.

**13. Ich habe keine Übersicht, wie viele Entsorgungen tatsächlich erfasst wurden. Kann man das kontrollieren?**

Ja. Jede einzelne Entleerung wird am Bordcomputer im Entsorgungsfahrzeug mit Datum und Uhrzeit erfasst und an die Datenbank im Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis weitergeleitet.

**14. Ich bin Gewerbetreibender, was geschieht mit meinen Abfallbehältern?**

Auch hier werden die Rest- und Bioabfallbehälter mit einem Transponder ausgestattet, was analog zur Ausrüstung der Behälter aus Privathaushaltungen geschieht.

**15. Was muss ich tun, wenn mein Rest- oder Bioabfallbehälter gestohlen wird?**

Bitte nehmen Sie umgehend Kontakt mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb auf und teilen den Verlust mit. Gestohlene Behälter werden mit dem Behälteridentifikationssystem, sofern diese woanders bereitgestellt werden, erkannt und eingezogen.

**16. Kann ich die Abfallbehälter bei einem Umzug innerhalb des IIm-Kreises mitnehmen?**

Nein, jede Änderung ist vom Grundstückseigentümer oder Gewerbetreibenden beim Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis zu melden. Die Gestellung und Abholung der Rest- und Bioabfallbehälter wird im Auftrag des Landkreises durch die Ilmenauer Umweltdienst GmbH vorgenommen.

**17. Im Winter ist es möglich, dass der Abfall im Behälter leicht festgefroren ist und der Behälter deshalb mehrfach zum Kippen an das Entsorgungsfahrzeug angeschlagen werden muss. Wird da auch wirklich nur eine Abfuhr gezahlt?**

Ja, es wird innerhalb einer festgelegten Zeitspanne nur eine Abfuhr gezahlt. Allerdings sollte der Abfallbesitzer ein Festfrieren der Abfälle vermeiden, da sonst die Behälter Schaden nehmen können.

**18. Wo kann ich weitere Informationen zum Identsystem erhalten?**

Weitere Informationen zum Identsystem erhalten Sie beim Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis unter 03628-738 921.

**Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis**

## ► FISCHERPRÜFUNG ZUR ERLANGUNG DES ERSTEN FISCHEREISCHEINES AM 28.11.2015

Die Untere Fischereibehörde des IIm-Kreises führt am Sonnabend, dem 28. November 2015, eine Fischerprüfung zur Erlangung des ersten Fischereischeines durch.

Der Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung ist spätestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin bei der unteren Fischereibehörde des IIm-Kreises in 99310 Arnstadt, Ritterstraße 14 einzureichen.

Minderjährige Antragsteller haben die Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters dem Antrag beizufügen. Jeder Antragsteller hat seinem Antrag einen Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem von den anerkannten Fischereiverbänden durchgeführten Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung beizufügen.

**Untere Fischereibehörde  
des IIm-Kreises**

## ► KFZ ZULASSUNG AM 11. NOVEMBER GESCHLOSSEN

Am 11.11.2015 ist die KFZ Zulassung in Ilmenau und in Arnstadt aufgrund einer Weiterbildungsmaßnahme der Mitarbeiter (neue Softwareanwendung) geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Außer an Schließtagen gelten die Allgemeinen Öffnungszeiten:

**Verkehrsamt, Ichtershäuser Straße 31 in Arnstadt:**

Montag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Dienstag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
14:00 Uhr - 16:00 Uhr  
Freitag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr

**Außenstelle der Kfz-Zulassung (Bürgerservice) in Ilmenau, Krankenhausstraße 12 a:**

Montag: 8:00 Uhr - 16:00 Uhr  
Dienstag: 8:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Mittwoch: 8:00 Uhr - 16:00 Uhr  
Donnerstag: 8:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Freitag: 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

*In der Außenstelle werden nur Regelzulassungsverfahren vorgenommen. Die Ausgabe von Roten Dauerkennzeichen nach § 16 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) oder § 17 FZV sowie die Änderungen hierzu werden ausschließlich in der Hauptstelle bearbeitet.*

*Bei Zulassungen von Fahrzeugen nach § 13 EG-FGV (Einzelgenehmigungsverfahren) wenden Sie sich bitte grundsätzlich an die Hauptstelle.*

**Verkehrs-, Gewerbe- und Ordnungsamt**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DES LANDKREISES ILM-KREIS GEMÄSS § 80 ABS. 4 DER THÜRINGER GEMEINDE- UND LANDKREIS- ORDNUNG (THÜRINGER KOMMUNALORDNUNG - THÜRKO -)

Der Kreistag des Landkreises Ilm-Kreis hat am 16.09.2015 mit Beschluss-Nr. 093/15 die Jahresrechnung des Landkreises Ilm-Kreis für das Haushaltsjahr 2011 festgestellt und mit Beschluss-Nr. 095/15 die Entlastung dem Landrat/der Landrätin und dem hauptamtlichen Beigeordneten des Landkreises Ilm-Kreis gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO für das Haushaltsjahr 2011 ausgesprochen.

Der Kreistag des Landkreises Ilm-Kreis hat am 16.09.2015 mit Beschluss-Nr. 094/15 die Jahresrechnung des Landkreises Ilm-Kreis für das Haushaltsjahr 2012 festgestellt und mit Beschluss-Nr. 096/15 die Entlastung dem Landrat/der Landrätin und dem hauptamtlichen Beigeordneten des Landkreises Ilm-Kreis gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO für das Haushaltsjahr 2012 ausgesprochen.

Die festgestellten Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes für die Prüfung v. g. Haushaltsjahre und die Beschlüsse der Nummern 093/15 bis 096/15 des Kreistages des Ilm-Kreises liegen im Zeitraum vom 21.10.2015 bis zum 04.11.2015 im Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, in der Kämmerei Raum 387 während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus und werden bis zur Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

**P. Enders**  
**Landrätin des Ilm-Kreises**

### ► STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landratsamtes Ilm-Kreis ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- an der Staatlichen Grundschule Marlishausen,
- an der Staatlichen Grundschule Stadtilm
- am Staatlichen Gymnasium Arnstadt

#### je eine Stelle als Schulhausmeister/in

zu besetzen.

In den ersten 6 Monaten erfolgt die Besetzung befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Sauberhaltung und Unterhaltung der Schulliegenschaft (Schulgebäude, Außenanlagen, Sporthalle)
- Überwachung und Wahrung der sicherheitstechnischen Pflichten an der Schulliegenschaft auf den Gebieten des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den zuständigen Fachämtern
- Pflege der Außenanlagen sowie Erledigung des Winterdienstes
- Durchführung von Schließdiensten und Sicherheitskontrollen an der Schulliegenschaft
- Selbstständige Ausführung von handwerklichen Reparaturarbeiten (Kleinreparaturen) jeglicher Art und Erfassung nötiger Instandhaltungsmaßnahmen
- Optimierung der Betriebstechnik in Zusammenarbeit mit dem Energiemanagement des Landkreises zur Energieeinsparung
- Vorbereitung und Durchführung von kleineren Umzügen und Transporten
- Kontrolle und Abnahme von Dienstleistungen Dritter an der Schulliegenschaft (bspw. Reinigungsleistungen)
- Beseitigung von Havarien und Störungen außerhalb der üblichen Arbeitszeit an der Schulliegenschaft

#### Erwartet werden:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf der Berufsfelder Elektrotechnik, Bautechnik, Holztechnik oder Heizungs- und Klimatechnik mit einer Aus-

bildungsdauer von mindestens zweieinhalb Jahren, gutes technisches Grundverständnis und Computerkenntnisse

- Flexibilität, selbständiges und zuverlässiges Arbeiten sowie Teamfähigkeit
- Verständnisvoller und freundlicher Umgang mit Schülern sowie korrekter und freundlicher Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Besuchern
- Bereitschaft zur Erbringung der Hausmeisteraufgaben an wechselnden kreiseigenen Liegenschaften bei Bedarf
- Bei Bedarf geteilte Dienste, Bereitschaften und Sonn- und Feiertagsarbeiten
- Führerscheinklasse B sowie Bereitschaft den privaten PKW für dienstliche Zwecke gegen Entschädigung zu nutzen
- Der Wohnsitz des Bewerbers soll sich im Umkreis von 10 Kilometern zur Schulliegenschaft befinden.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 4 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2015/26“ bis zum **04.11.2015** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Ilm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

**Petra Enders**  
**Landrätin**

## ► STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Verkehrs-, Gewerbe- und Ordnungsamt des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab sofort eine Stelle als

### Sachbearbeiter/in Führerscheinwesen

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen, überwiegend selbstständig zu erfüllen:

- Ersterteilung, Erweiterung, Umtausch, Verlängerung von Führerscheinen
- Erteilung, Verlängerung Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
- Erteilung, Verlängerung, Ersatz von Fahrerkarten, Eintragungen gemäß Berufsqualifikationsgesetz
- Ausstellung internationaler Führerscheine
- Ersterteilung, Verlängerung Fahrerlaubnis „Begleitetes Fahren ab 17“
- Anordnungen von Aufbauseminaren

#### Erwartet werden:

- Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbarer Abschluss
- Kenntnisse im Verwaltungs- und Verwaltungsvollstreckungsrecht
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick

- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit Office-Anwendungen
- Fahrerlaubnis Klasse B

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2015/24“ bis zum **09. November 2015** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

**Enders  
Landrätin**

## ► STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Jugendamt des Landratsamtes IIm-Kreis ist voraussichtlich ab dem 1. Januar 2016

### 1 Stelle als Sachbearbeiter/in Unterhaltsvorschuss

mit 30 Wochenstunden als Vertretung für Mutterschutz und Elternzeit befristet bis zum 20.02.2017 zu besetzen.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Beratung von Eltern bezüglich Kindesunterhalt und Unterhaltsvorschuss
- Antrags- und Fallbearbeitung
- Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen vor und während des Leistungsbezuges
- Heranziehung von Unterhaltsschuldnern vor Leistungsbezug zur Erfüllung ihrer Unterhaltspflicht
- Heranziehung von Unterhaltsschuldnern während des Leistungsbezuges und ggf. nach Ablauf des Leistungsbezuges

#### Erwartet werden:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte oder vergleichbarer Berufsabschluss
- Positive Kommunikationsfähigkeit auch in kritischen Situationen
- Computerkenntnisse
- Kenntnisse im Haushaltsrecht, in der Einkommensberechnung, in Mahnungs- und Vollstreckungsverfahren und im bürgerlichem Recht (BGB)

- Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten
- Fahrerlaubnis für PKW

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2015/23“ bis zum **05. November 2015** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

**Enders  
Landrätin**

## ► STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landratsamtes des Ilm-Kreises ist ab **01. Januar 2016**

### 1 Stelle als Sachbearbeiter/in Hochbau

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten sechs Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Vorbereitung, Leitung und Kontrolle der Ausführung von Hochbaumaßnahmen des Landkreises insbesondere durch:
- Vorbereitung und Durchführung der Vertragsverhandlungen mit den Ing.-Büros und Baubetrieben gemäß HOAI und VOB
- Projektsteuerungsaufgaben bei Baumaßnahmen
- Erstellen von Leistungsverzeichnissen mit anschließender Zusammenstellung der Vergabeunterlagen
- Durchführung von Ausschreibungen sowie technische Beurteilung und Kostenprüfung von Angeboten
- Ausführung der Bauoberleitung während der Bauphase
- Kostenkontrolle
- Prüfung von Rechnungen
- Vorbereitung, Leitung und Kontrolle der Ausführung von Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an baulichen und technischen Anlagen des Landkreises

#### Erwartet werden:

- Abschluss als Dipl.-Ing. (FH) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder gleichwertig
- Verantwortungsbereitschaft, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten
- Fundierte Kenntnisse in der VOB/A-C und HOAI sowie in den einschlägigen Bauvorschriften
- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit Office-Programmen
- Fahrerlaubnis für PKW

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2015/24“ bis zum **09. November 2015** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Ilm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

**Petra Enders**  
Landrätin

## ► STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Jugendamt, Bereich Sozialer Dienst, des Landratsamtes Ilm-Kreis ist voraussichtlich ab dem 01. Januar 2016

### 1 Stelle als Sozialarbeiter/in

zu besetzen.

Die Stellenbesetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen in der Zuständigkeit des Landratsamtes zu erfüllen:

- Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in allen Angelegenheiten der Erziehung und Entwicklung
- Beratung von Eltern in Fragen Partnerschaft, Trennung, Scheidung sowie der Personensorge für Kinder und Jugendliche
- Prüfung, Gewährung, Vermittlung sowie Koordination und Steuerung von notwendigen Einzelfallhilfen nach dem SGB VIII
- Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten und in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz
- Sicherung der Garantenpflicht und Wahrnehmung des staatlichen Wächteramtes zur Verhütung und Abwehr von Kindeswohlgefährdungen nach §§ 1666 und 1666a BGB für das übertragene Zuständigkeitsgebiet

#### Erwartet werden:

- Abschluss als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge
- Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit
- PC-Kenntnisse
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst
- Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten
- Fahrerlaubnis für PKW

#### Wünschenswert wären:

- Erfahrungen in der sozialen Arbeit, insbesondere im System der Jugendhilfe

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe S 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2015/22“ bis zum **05. November 2015** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Ilm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

**Enders**  
Landrätin

## ► STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Sozialamt des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.01.2016 eine Stelle als

### Sachbearbeiter/in Ausländer- und Aussiedlerwesen

befristet bis zum 31.12.2017 zu besetzen.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Einzelfallbearbeitung nach Asylbewerberleistungsgesetz incl. komplizierter Einzelfälle und Leistungsausreichung
- Entscheidungen zum Leistungsstatus der Asylbewerber
- Ambulante und stationäre Krankenhilfe der Asylbewerber
- Vollzug Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz und Kostenerstattungsverordnung
- Abrechnung mit Heimbetreibern und Bewachungsunternehmen
- Abrechnung von Nutzungsgebühren in Heimen und öffentlich-rechtlichen Mietverhältnissen
- Abrechnung von Handwerker- und Herrichtungskosten
- Haushaltssachbearbeitung und Statistik
- Zusammenarbeit mit oberer Behörde und weiteren beteiligten Fachämtern
- Netzwerkarbeit mit Freien Trägern öffentlicher Wohlfahrtspflege

#### Erwartet werden:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse im Verwaltungsverfahren-, Sozial-, Asyl- und Asylbewerberleistungsrecht

- Fremdsprachenkenntnisse in Englisch, Kenntnisse in weiteren Sprachen sind wünschenswert
- Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Soziale Kompetenz und interkulturelle Sensibilität
- Computerkenntnisse

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2015/27 bis zum **03. November 2015** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

**Petra Enders**  
**Landrätin**

## ► STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“ ist ab 1. April 2016 eine Stelle als

### Sachbearbeiter/in Einwohnermeldeamt

mit 32 Wochenstunden neu zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet. Die Besetzung erfolgt in den ersten sechs Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Erwartet werden:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder einer vergleichbaren Ausbildung
- umfassende Kenntnisse im Einwohnermelde- und Personenstandswesen sowie im Verwaltungsrecht
- Computerkenntnisse, insbesondere sichere Anwendung von MS-Office Produkten

- Bürgerfreundlicher, sicherer und korrekter Umgang mit Menschen
- hohe Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Fahrerlaubnis für PKW

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit lückenlosem Tätigkeitsnachweis und einem polizeilichen Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate) richten Sie bitte bis zum

**15. November 2015**

an:

**Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“**  
**Frau Misch**  
**Obere Marktstraße 1**  
**98708 Gehren**

## STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“ ist befristet (vom 01.12.2015 bis 28.02.2017) die Stelle

### Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für das Sekretariat

in Teilzeit mit 30 Wochenstunden zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach den geltenden Tarifvorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst. (TVöD)

#### zu den wesentlichen Aufgaben zählen:

- Abwicklung des Publikumsverkehrs, Erledigung persönlicher und telefonischer Anfragen/ Auskünfte
- Telefonmanagement und Terminüberwachung für den Gemeinschaftsvorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft
- Postdienste und Telefonzentrale
- Schreiben nach Diktat, Registratur und Schriftgutverwaltung
- Organisation und Planung von Sitzungen und Besprechungen
- Sitzungsvorbereitung (Ladung, Fertigung der Vorlagen) für die Gremien/Protokollführung bei Sitzungen/Verwaltern der Protokolle und Beschlüsse aller Sitzungen
- Betrieb von Bürogeräten und Beschaffung des Büromaterials
- Vertretung der Redaktion des Amtsblattes

#### wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder vergleichbare Qualifikation

- fundierte Kenntnisse im Umgang mit EDV und Kommunikationstechniken, insbesondere Microsoft Office-Anwendungen
- Beherrschung des Zehnfingersystems zur Texteingabe mittels Tastatur am PC
- gute Allgemeinbildung und exzellente Rechtschreibkenntnisse
- selbstständige, äußerst sorgfältige und schnelle Arbeitsweise; Motivation, Engagement und Belastbarkeit sowie Teamfähigkeit, Sozialkompetenz, Integrität, Organisationsstalent, bürger- und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Kopien von Zeugnissen und lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Beurteilungen und evtl. Referenzen) richten Sie bitte bis zum 08.11.2015 an die:

**Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“,  
Hauptamtsleiterin Frau K. Michalski  
Bahnhofstr. 59a  
98716 Geraberg.**

Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

**Geißler  
Vorsitzender VG „Geratal“**

## BEKANNTMACHUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2014 DES ZRM

### I. Beschluss

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen beschließt:

Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen für das Wirtschaftsjahr 2014 wird auf Grund der Ergebnisse der Abschlussprüfung durch die BRV Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG festgestellt.

Der Jahresgewinn des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen aus dem Wirtschaftsjahr 2014 in Höhe von 539,25 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Verbandsvorsitzenden und dem Geschäftsleiter des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

### II. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen, Arnstadt, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in den Satzungen liegen in der Verantwortung der Geschäftsleitung des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht des Zweckverbandes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 85 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 ThürKO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes des Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Fi-

nanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Erfurt, d. 30. Juli 2015

BRV Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG

gez. Hellmich

gez. Liehr

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Siegel

### III. Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2014 des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM) liegt in der Zeit vom

**26.10.2015 - 06.11.2015**

während der Geschäftszeiten (Montag - Freitag, 7:30 Uhr - 16:30 Uhr) in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM) in 99334 Amt Wachsenburg /OT Rehestädt, Verbandsdeponie Rehestädt, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

## BEKANNTMACHUNG DES WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBANDS ARNSTADT UND UMGEBUNG



### 1. Amtliche Bekanntmachung zur Wasserzählerablesung

Im Zeitraum vom 09.11.2015 bis 23.12.2015 führt der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung im Verbandsgebiet die diesjährige Wasserzählerablesung durch. Abgelesen wird im genannten Zeitraum flächendeckend im gesamten Verbandsgebiet jeweils montags bis samstags von 09:00 Uhr bis 17:45 Uhr. Ausgenommen davon sind die Gemeinde Rockhausen und der Ortsteil Bechstedt-Wagd der Gemeinde Kirchheim, die Stadt Kranichfeld mit den Ortsteilen Barchfeld und Stedten sowie die Gemeinden Hohenfelden, Nauendorf, Tonndorf, Rittersdorf und Klettbach mit dem Ortsteil Schellroda.

Die aus der Stichtagsablesung durch Hoch- bzw. Rückrechnung vom jeweiligen Ablesetag ermittelten Ergebnisse bilden die Berechnungsgrundlage für die Gebührenbescheide 2015. Diese werden zum 15.01.2016 erstellt. Bereits gezahlte Abschläge werden dabei natürlich berücksichtigt. Aufgrund der aus der Stichtagsablesung ermittelten Verbrauchswerte werden die für 2016 gültigen Abschlagsbeträge festgelegt. Die Fälligkeitstermi-

ne für die Abschläge im Jahr 2016 werden in den Gebührenbescheiden für das Jahr 2015 bekannt gegeben.

Die Zählerablesungen werden grundsätzlich durch Mitarbeiter des Zweckverbandes vorgenommen. Unsere Mitarbeiter können sich auf Verlangen entsprechend ausweisen. Bitte ermöglichen Sie den Ablesern einen ungehinderten Zugang zu den Messeinrichtungen.

Unsere Ableser dürfen grundsätzlich **keine** Zahlungs-, Überweisungs- oder ähnliche Geschäfte vornehmen.

Abnehmer, welche von unseren Ableserbeauftragten auch beim zweiten Besuch nicht angetroffen werden, müssen die ihnen zugegangenen Ablesekarten ausgefüllt an den Eigenbetrieb des Zweckverbandes senden. Liegen uns keine Informationen zum Verbrauch vor, kann dieser nämlich gemäß den geltenden Satzungsbestimmungen geschätzt werden.

#### Die Werkleitung

### 2. Einladung zur Verbandsversammlung

Die I. Verbandsversammlung 2015 des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung findet statt am **Mittwoch, 28. Oktober 2015**, in der **Verbandskläranlage Arnstadt** (Sitzungssaal), Am Schwimmbad, Gemeinde Amt Wachsenburg (Ichttershausen). Der öffentliche Teil dieser Sitzung beginnt um 17:00 Uhr.

#### Tagesordnung:

##### I. Nichtöffentlicher Teil

##### II. Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Eröffnung des öffentlichen Sitzungsteils der I. Verbandsversammlung 2015 mit Informationen zur Beschlussfähigkeit sowie zur (Bestätigung der) Tagesordnung
- TOP 2 Abfrage von Vorschlägen für die Neuwahl des Verbandsvorsitzenden des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung
- TOP 3 Bestätigung des Protokolls der III. Verbandsversammlung 2014 vom 16.12.2014 (öffentliche Sitzung)
- TOP 4 Vorstellung von Jahresabschluss, Anhang und Lagebericht des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung für das Berichtsjahr 2014
- TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses sowie der Gewinnverwendung für das Berichtsjahr 2014 im Betriebszweig Trinkwasser; Entlastung der Werkleitung
- TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses sowie der Verlustbehandlung für das Berichtsjahr 2014 im Betriebszweig Abwasser; Entlastung der Werkleitung
- TOP 7 Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2015 des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung

- TOP 8 Vorstellung einer Projektstudie „Härtereduzierung Wasserwerk Schönbrunn“
- TOP 9 Neuwahl des Verbandsvorsitzenden des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung
- TOP 10 Information zum aktuellen Stand des Verordnungsverfahrens zur Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlagen der Erfurter Wasserwerke (Thüringer Wasserschutzgebietsverordnung Erfurter Wasserwerke - VO WSG Erfurt)
- TOP 11 Beschluss der 1. Änderung zum Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) 2013 vom Februar 2015 - Elxleben und Entsorgungsgruppe Elleben
- TOP 12 Beschluss der 2. Änderung zum Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) 2013 vom September 2015
  - Änderung der Rang- und Reihenfolge der Anschlussmaßnahmen
  - Festsetzung der Überleitung der Entsorgungsgruppe Großliebringen zur Entsorgungsgruppe Stadtilm
  - Festsetzung der Überleitung des Einzelstandortes Schellroda zur Entsorgungsgruppe Kranichfeld
- TOP 13 Bestätigung von drei Fördervorhaben des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung - Förderprogramm des Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) für das Wirtschaftsjahr 2016 - Betriebszweig Abwasser
- TOP 14 Bestätigung eines Ablaufplans zur Einführung einer Niederschlagswassergebühr im Zweckverband
- TOP 15 Bekanntgabe der Wahlergebnisse
- TOP 16 Bestätigung des Vertrages in der Fassung vom 18.06.2015 über die wasser- und abwasserseitige

Erschließung der Industriegroßfläche Erfurter Kreuz zwischen dem WAZV Arnstadt und Umgebung und der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH; 3. Bauabschnitt Industriegebiet „Erfurter Kreuz West“ südlicher Teil, Baufläche 1

- TOP 17 Bestätigung des Vertrages in der Fassung vom 18.06.2015 über die wasser- und abwasserseitige Erschließung der Industriegroßfläche Erfurter Kreuz zwischen dem WAZV Arnstadt und Umgebung und der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH;

4. Bauabschnitt Industriegebiet „Erfurter Kreuz Nord“, Baufläche 2

- TOP 18 Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung  
 TOP 19 Sonstiges  
 TOP 20 Bürgeranfragen

**gez. Alexander Dill**  
**Verbandsvorsitzender**

### 3. Fäkalentsorgung

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 17.11.2014 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 02.12.2014) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2015 bekannt. Die Termine können auch unter [www.wazv-arnstadt.de](http://www.wazv-arnstadt.de) abgerufen werden. Bitte beachten Sie, dass in einzelnen Fällen aus organisatorischen Gründen Terminänderungen erforderlich sein können.

Die Entsorgung wird durchgeführt  
 vom 02.11.2015 bis 06.11.2015  
 vom 09.11.2015 bis 13.11.2015  
 am 16.11.2015  
 am 16.11.2015  
 am 17.11.2015

Haarhausen,  
 Sülzenbrücken,  
 Gossel,  
 Neusiß,  
 Rehestädt.

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

**Die Werkleitung**

**Ende des Amtlichen Teils**